

Inhalt.

Erstes Kapitel.

Die alte Abstammungslehre und ihre Fehler	Seite 1
Ausgestorbene Tiere, Keimlinge, Blutserum, Artgrenzen.	

Zweites Kapitel.

Die Vorurteile gegen die Formenkreislehre	8
1. Die Formenkreislehre sei eine „Theorie“, 2. ein Formenkreis sei ein geometrischer Kreis, 3. Formenkreislehre sei lediglich Systematik (Spielart, Rasse, Formenkreis, gegenseitiger geographischer Ausschluß und Ersatz seitens der Rassen), 4. Abweichung vom künstlichen Typus sei Abweichung von der natürlichen Regel (Rassen seien Abnormitäten), 5. die Rassen seien nur unwesentliche geographische Varietäten, 6. Rassen seien beginnende Arten, 7. die Rasse entstände immer aus einer Nachbarrasse, 8. die Rasse sei direkt durch das Klima ihrer heutigen Heimat bewirkt, 9. aus dem Zusammenhang der Rassen könne durch Analogie auf Zusammenhang zwischen Formenkreisen geschlossen werden, 10. mit dem Zweifel an der natürlichen Verwandtschaft zwischen Formenkreis und Formenkreis werde auch die Verwandtschaft zwischen Rasse und Rasse zweifelhaft, 11. die Formenkreislehre sei eine Rückkehr zur alten Konstanzlehre, 12. man könne nach einzelnen Formenkreisen schon alle Tierverwandtschaften beurteilen.	

Drittes Kapitel.

Die Namengebung (Nomenklatur) der Formenkreislehre	28
Formenkreis, Rasse, Spielart, Familienschlag, Aberration, Degeneration, Mischlinge und Bastarde, Benennung, Ab-	

	Seite
stammungslehre, Schöpfungslehre, Syngenese, Geitongenese, Hypogenese.	
Viertes Kapitel.	
Tatsachen der Formenkreislehre	42
Weißlinge, Sperlinge, Laufkäfer, Fasanen, Würger, Kröten, Salamander, Schnecken, Fische, Trepentiere, Sumpfmeyisen, Haubenlerchen, große Edelfalken.	
Fünftes Kapitel.	
Schwierigkeiten der Formenkreislehre	74
Baumläufer, Fliegenschnäpper, Bussarde, Buntspechte, Schildkrähe, Papilio thoas, Eulen, Kreuzschnäbel, Rohr-ammern, Leinzeisige.	
Sechstes Kapitel.	
Zur Geschichte der Formenkreislehre	82
Vorgeschichte: Kant, C. L. Brehm, geographisches Verhältnis als neues Merkmal. Moderne Formenkreis- lehre: neue Systematik, neue Abstammungslehre, neue natürliche Schöpfungslehre, Ausdruck „Formenkreis“, angeblich „beginnende Arten“, Frage nach der Rassenbil- dung, Kants „Stammgattung“, Frage nach der Entstehung der Formenkreise, das Neue in der Natur.	
Siebentes Kapitel.	
Die Faktoren der Umbildung	110
Äußere Bedingungen, Pluralvariation, Kampf ums Dasein?, Giraffe, Saatkrähe.	
Achtes Kapitel.	
Formenkreislehre und Tiergeographie	116
Alte und neue Tiergeographie, Paläogeographie.	
Neuntes Kapitel.	
Die Formenkreislehre und die Herkunft des Menschen	120
Darwin, Kant, Blumenbach, Pithecan- thropus, H. S. dawsoni, neanderthalensis, Urheimat, Alsbergs Theorie der Körperausschaltung.	

Zehntes Kapitel.		Seite
Mimikry und Quartettbildungen		130
Einheimische Beispiele, Entstehung der Ähnlichkeit, Parallelismus, Quartett der Graumeisen, Quartett der Regenfleifer, <i>Asthenidia</i> , ähnliche Einzelorgane, <i>Wasmanns</i> Ameisengäste.		
Elftes Kapitel.		
Die Darstellung der Formenkreislehre in öffentlichen Schausammlungen		144
Formenkreise, Rassen, Spielarten, Verbreitungskarten, Analogien, Mimikry, Stammbaum des Menschen.		
Zwölftes Kapitel.		
Die Formenkreislehre als Reform des biologischen Studiums		147
Begriffsklärung, Auswahl lohnender Stoffe, aussichtslose Studien, ruhiger Gang der Wissenschaft.		
Dreizehntes Kapitel.		
Die Formenkreislehre als Reform des biologischen Unterrichts		149
<i>Schmeil</i> , Religionsunterricht und Naturkunde, Beispiele, Rassenprobleme, Geogramme.		
Vierzehntes Kapitel.		
Das Spinnennetz <i>Demokrits</i>		156
Ein Einzelfall: <i>Papilio Polytes</i> . Ablehnung einseitig entomologischer Beurteilung. „Würdigere Begriffe von dem Urheber des großen Systems der Natur“.		
Fünfzehntes Kapitel.		
Die Bedeutung der Formenkreislehre für das geistige Leben		167
Weltanschauung und Weltbild. Das <i>Kantsche</i> Prinzip, Gebietsscheidung, nicht Gebietszerreiung.		
Anhang.		
Definitionsversuche, Übersichten, Literatur		171